

# Feministische Interventionen in der Wikipedia

Abschlussveranstaltung zum Projekt *Ein Raum für uns allein? Kollektives Schreiben und feministische Strategien in der Wikipedia* von Maja Linthe (Universität Mannheim) und Daniela Brugger und Chris Regn (Who writes his\_tory?)



## Programm der Abschlussveranstaltung:

- 15:30 Uhr Maja Linthe (Universität Mannheim): Vorstellung des Projekts *Ein Raum für uns allein? Kollektives Schreiben und feministische Strategien in der Wikipedia*
- 15:50 Uhr Eva Gredel (Universität Duisburg-Essen): „Agonale Zentren beim kollaborativen Schreiben in Kultur(en) der Digitalität: Linguistische Zugänge zu Gender Bias und Gender Gap der Wikipedia“
- 16:15 Uhr Leserätin (Wikipedianerin): „Männerwelt Wikipedia? Was sich aus Erhebungen zu Wikipedia-Beitragenden und -Leser:innen ableiten lässt“
- 16:40 Uhr Grizma (Wikipedianerin): „Intervenieren und Kooperieren: Das feministische Netzwerk FemNetz“
- 17:00 Uhr Podiumsdiskussion: „Feministische Interventionen in der Wikipedia: Status Quo und Möglichkeiten“

*Eva Gredel (Universität Duisburg-Essen)*

## **Agonale Zentren beim kollaborativen Schreiben in Kultur(en) der Digitalität: Linguistische Zugänge zu Gender Bias und Gender Gap der Wikipedia**

Wikipedia soll in diesem Beitrag als digitaler Diskursraum gedeutet werden, in dem online-encyklopädische Artikel zu unterschiedlichsten Themen von zahlreichen Autor\*innen kollaborativ geschrieben und auf den Diskussionsseiten auch in der digitalen Interaktion kontrovers im Sinne „agonaler Zentren“ (vgl. Felder 2013) ausgehandelt werden. Während in der Anfangszeit der Wikipedia die umfassende und uneingeschränkte Mitarbeit aller Internetnutzer\*innen an den online-encyklopädischen Inhalten vielfach propagiert wurde, setzte in späteren Jahren eine gegenläufige Entwicklung ein: Im oftmals „makellosen Gewand“ einer (vermeintlichen) Qualitätssicherung haben sich Wissens- und Wahrheitsregimes von langjährige Autor\*innen in machtvollen Positionen entwickelt, die mit ihren Faktizitäts- und Machtansprüchen als Formen der Zurückweisung und Exklusion neuer Autor\*innen gesehen werden können. In diesem Kontext kann dann auch von der Dominanz maskuliner Verbände gesprochen werden und es ist davon auszugehen, dass die langfristige Mitarbeit von Frauen an der Wikipedia – beispielsweise durch Löschungen von Bearbeitungen oder Sperrungen von Nutzerkonten ohne Erklärung – verhindert wird (vgl. Buchem/Kloppenburger 2013). Solche Entwicklungen führen zum Fortbestand von Gender Gap und Gender Bias in der Wikipedia (vgl. Gredel 2022). Dieser Beitrag untersucht aus linguistischer Sicht und im Lichte von Kultur(en) der Digitalität (vgl. Stalder 2016) sprachliche und visuelle Muster auf Artikelseiten der Wikipedia, die zum Gender Bias der Online-Enzyklopädie beitragen. Zudem wird aufgezeigt, inwiefern diese Muster auf den Diskussionsseiten im Sinne agonaler Zentren ausgehandelt werden. Es geht also auch um die Gendersensibilität der Wikipedia-Gemeinschaft.

Buchem, I./Kloppenburger, J. (2013): Gender – Diversität – Wikipedia. Vielfalt gemeinsam gestalten. [https://www.beuth-hochschule.de/fileadmin/oe/gutz/Sonstige\\_Veroeffentlichungen/Arbeitspapier\\_Gender-Diversity-Wikipedia.pdf](https://www.beuth-hochschule.de/fileadmin/oe/gutz/Sonstige_Veroeffentlichungen/Arbeitspapier_Gender-Diversity-Wikipedia.pdf) (Stand: 14.3.2022).

Felder, E. (2013): Faktizitätsherstellung mittels handlungsleitender Konzepte und agonaler Zentren. Der diskursive Wettkampf um Geltungsansprüche. In: Felder, E. (Hg.): Faktizitätsherstellung in Diskursen. Die Macht des Deklarativen. Berlin/Boston: de Gruyter, 13–28.

Gredel, E. (2022): Diskursdynamiken zum Gender Bias in der Online-Enzyklopädie Wikipedia. In: Deutsche Sprache 3.2022. 196–213.

Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.

*Leserätin (Wikipedianerin)*

## **Männerwelt Wikipedia? Was sich aus Erhebungen zu Wikipedia-Beitragenden und -Leser:innen ableiten lässt**

„Männer unter Männern über Männer“ titelte der Standard am 23.2.2021 einen Artikel zum Gender Gap in der Wikipedia. Die männliche Dominanz in der Wikipedia-Community steht seit Jahren im Fokus der Berichterstattung. Zu wenig Frauen, zu wenig nicht-binäre Personen, zu wenig Menschen mit Migrationsgeschichte oder aus dem Globalen Süden, zu viele „alte weiße Männer“, so der Grundtenor. Dies wird als Widerspruch zur Wissensgerechtigkeit gesehen, die sich für viele aus dem Ziel von Wikipedia ableitet, dass alle Menschen Freies Wissen nutzen und schaffen können.

In der Tat ist es schwierig, genaue Zahlen über den Anteil von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen unter den Beitragenden der Wikipedia zu ermitteln. Die Trägerin der

Wikipedia, die Wikimedia Foundation, führt hierzu regelmäßig Erhebungen durch (Community Insights Reports). In diesem Beitrag werden deren Ergebnisse vorgestellt, ebenso wie die Herausforderungen, die jede Erhebung in diesem Bereich mit sich bringt. Diesen Zahlen sollen im Anschluss die Frauenanteile und Interessenlagen der Wikipedia-Leser:innen gegenübergestellt werden. Welche Zusammenhänge könnten bestehen? Welche Erklärungsansätze gibt es für die geringen Frauenanteile bei Beitragenden wie Leser:innen?

*Grizma (Wikipedianerin)*

### **Intervenieren und Kooperieren: das feministische Netzwerk FemNetz**

Das 2020 gegründete feministische Netzwerk FemNetz in Wikipedia macht die Zusammenarbeit an feministischen Inhalten seit einigen Jahren einfacher: Arbeitsgruppen haben sich über die Netzwerkliste gefunden und gemeinsam Artikel erstellt und verbessert – und erfolgreich gemeinsam Löschanträge zu umstrittenen Biografien und Sachthemen abgewehrt. Grizma stellt in ihrem Vortrag einige Beispiele vor.